

# **Eine kleine Lüge, oder doch eine Große?**

## **Wird Bella hinter das Geheimniss kommen? Und wird sie ihren Freunden verzeihen?**

Von Cemo

### **Kapitel 1: Schwul oder nicht Schwul das ist hier die Frage**

Edwards Sicht :

Ich frag mich gerade ernsthaft, was mich dazu geritten hatte, so zu tun ob ich Schwul wäre. Ganz einfach. Ich wollte, aus Forks weg, wegen meinem Ruf, der nicht gerade gut war. Ich war dort als Player bekannt, und ich wollt es ändern. Und zwar auf dem College. Daher Zog ich nach New York. Aber ich hatte ein Problem, eine Wohnung. Zwar wollten meine Eltern mir eine geben, aber ich wollte selber Suchen und alles andere, was dazu gehört auch. Doch findet mal eine Wohnung in der Nähe des College, die gut liegt und günstig ist. Schwer, sehr schwer sogar. Ich vergesse ja das Wichtigste wer ich bin. Ich bin Edward Anthony Masen Cullen. Und bin 22 Jahre alt und will Arzt werde wie mein Vater. Das war erst mal von mir. Aber jetzt wieder Zurück zu dem was ich sagen wollte. Ich suchte also eine Wohnung. Ich hatte erst mal Glück. Mein Bruder Emmett Wohnte in New York mit seiner Frau Rosalie. Sie hatte mich solange aufgenommen bis ich was eigenes habe. Dafür war ich ihnen sehr dankbar. Ich muss sagen das mein Bruder etwas Älter ist als ich, genau gesagt er ist 25 und ist verheiratet. Naja seit er es war Zog er mich immer auf, das ich keine Beziehung hatte. Er wusste leider auch mit was ich früher abgab, und machte daraus seine Scherze. Ich versuchte es so gut es ging zu Ignorieren. Was aber nicht so gut ging. Ich war froh das Jasper der Bruder von Rosalie öfters vorbei kam, mit seiner Frau. Alice. Ein Kleiner aufgedrehter Zwerg. Aber dennoch sehr Lieb. Sie halfen mir eine Wohnung zu finden. Ich wollte auch eine Wohnung, auf der Couch zu Schlafen war nicht gerade das Beste.

Es war ein Normaler Tag, wie immer. Das dachte ich. Am den Morgen saßen Emmett, Rosalie, Alice und Jasper in der Küche, und redeten. Wobei Alice ziemlich dagegen war was Emmett vorschlug.

Ich war zwar nicht der Mensch der Neugierig war, aber ich wollt wissen was los war. So setzte ich mich zu ihnen.

„Was ist los, das ihr euch schon so Früh in Haaren habt?“ Fragte ich in die Runde. Jetzt waren alle Still und schauten sich komisch an, ob sie was verheimlichen wollten.

„Nun, wie soll ich sagen Edward, wir haben eine Wohnung gefunden.“ Fing Jasper an.

„Das ist doch gut wo ist sie?“ Redete ich dazwischen.

„Da gibt es aber ein Problem.“ Kam es von Jasper.

„Und die wäre, ich glaub das Problem kann ich beseitigen.“ Sagte ich. Doch dann musste sich Emmett die Hände vor den Mund halten. ER versuchte nicht zu Lachen. Sogar die anderen versuchten nicht zu Lachen.

„Was ist so Lustig?“ Fragte ich etwas Sauer in die Runde.

„Nun das Problem kannst du leider nicht weg bekommen. Eigentlich schon aber dafür müßtest du dich umwandeln lassen zu Frau.“ Platze es aus Emmett raus.

Ich verstand Wort wörtlich nur Bahnhof.

„Nun die Wohnung die wir gefunden haben, gehört einer Freundin, Bella. Sie hat ein Zimmer Frei, und sucht noch ein Mitbewohner oder Mitbewohnerin. Aber naja seit einigen Wochen, lebt sie wieder alleine. DA sie ihren Freund raus geworfen hat, da sie in erwischt hatte wie er Fremd ging. Und jetzt kommt das Problem. Sie will kein Männlichen Mitbewohner haben. Oder der Kerl müsste Schwul sein, sonst würde sie ihn nicht aufnehmen. Und da wir leider wissen wie du bist. Oder warst. Wäre das nicht gerade das Beste. Da wir Bella sehr mögen, wollen wir nicht das du ihr weh tust. Verstehst du?“ Erklärte mir Jasper in Ruhe.

„Verstehen, wenn es so ist. Tu ich einfach so das ich Schwul bin. Und ich werde mich nicht an sie ran machen. Ich hab euch doch gesagt ich will mich ändern.“ Sagte ich dazu nur. Klar ich wollte raus hier, mein eigenes Leben haben. Egal ob ich so tun müsste ob ich Schwul wäre. Aber was auf mich zu kommen würde hatte ich nicht geahnt.

„Meinst du wirklich das sowas gut geht. Ich weiß nicht ob Bella das glaubt. Gut wir haben ihr nie erzählt wie unser Bruder ist. Aber das ist doch ziemlich absurd.“ Plapperte Emmett drauf los.

„Aber was besseres gibt es nicht. Ich werde einfach so tun als ob. Und wenn es auffliegt dann habe ich Pech. Ich werde mich schon mit ihr verstehen keine Angst.“ Sagte ich überzeugend. Alle sahen mich mit hochgezogener Augenbraue an. Aber sie willigten ein, aber nur darum wenn die Freundschaft zwischen Bella und ihnen kaputt ginge, wäre ich Schuld und nur ich. Und das ich es ausbaden muss. Ich nahm an. Vielleicht entdeckte ich eine neue Seite an mir oder auch finde meine Traum Frau. Ich wusste zwar das meine Familie nicht davon begeistert war, aber es war mir egal ich wollte dort raus, auch wenn es hieß keine Frau treffen. Und meine Mitbewohnerin nicht anbaggern. Alice Telefonierte die ganze Zeit mit Bella. Ich hörte nur immer : „ Bella mein Bruder ist Schwul, keine Angst.“ Oder auch. „ Bella wir kommen vorbei und sehen an ob du ihn magst.“ Was ich über mich ergehen musste, nur um aus dieser Wohnung zu kommen. Klar ich hab mein Bruder gern, aber seine Witze gingen mir derbe auf die Nerven. Und leider waren die Wohnung hier derbe Teuer, aber es lag nah am College. Nach fast Einer Stunde, waren wir zu der Wohnung aufgebrochen. Jetzt musste ich spielen. Sie durften nicht erfahren das ich nicht Schwul war. Alice hupfte die ganze zeit um mich herum und wartete das Bella wohl aufmachte. Und schon wurde die Tür auf gemacht. Ich musste mich in dem Moment zusammen reißen, um nicht mit ihr zu Flirten.

„Hi ich Edward Cullen.“ Sagte ich. Sie musterte mich nur aber ließ uns in die Wohnung. //Willkommen in deiner Persönlich Hölle Edward. \\ sagte ich mir selber. Das fing schon gut an, sie würdigte mich keines Blickes.